

BEATE BUNZEL-DÜRLICH

MEDIALITÄT UND HELLSICHTIGKEIT

Subtile Wahrnehmungspotenziale
erkennen und trainieren



Urheberrechtlich geschütztes Material

Wichtiger Hinweis: Die hier vorgestellten Methoden, Ideen und Vorschläge können und sollen nicht die Beratung durch einen Arzt oder Heilpraktiker ersetzen. Bei Gesundheitsproblemen sollten Sie daher einen kompetenten Therapeuten konsultieren. Sprechen Sie mit Ihrem Therapeuten über die Empfehlungen in diesem Buch, aber auch über gesundheitliche Probleme, die eventuell medizinisch diagnostiziert oder betreut werden müssen. Autoren und Verlag lehnen jegliche Verantwortung für Folgen, die direkt oder indirekt aus der Lektüre dieses Buches entstehen, ab.

Windpferd Taschenbuch
10056

5. Auflage 2013

Die Erstausgabe ist unter dem Titel *Medialität & Hellsichtigkeit – Das Lehrbuch* im Windpferd Verlag erschienen

© 2007 Windpferd Verlagsgesellschaft mbH, Oberstdorf

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagkonzeption: Guter Punkt, München

Umschlaggestaltung: Andrea Barth – Guter Punkt/Agentur für Gestaltung

Bildquelle Cover: © Lucky Luke/Shutterstock

Zeichnungen: Beate Bunzel-Dürlich

Layout: Marx Grafik & ArtWork

Gesetzt aus der Adobe Garamond

Druck: Himmer AG, Augsburg



Printed in Germany

ISBN 978-3-86410-056-7

www.windpferd.de

Urheberrechtlich geschütztes Material

Für meinen Sohn David-Maria.

Inhalt

Teil I

Vom Sinn dieses Buches

- 1. Die Entstehungsgeschichte des Buches 10
- 2. Sinn und Nutzen dieses Buches 13

Teil II

Was ist Medialität?

- 3. Medialität im Alltag – was ist das? 20
- 4. Sind wir alle medial? 22
- 5. Die fünf feinstofflichen Sinne der Medialität 24
- 6. Hellfühlen – unsere eigentliche Intelligenz 33
 - 6.1 Der Instinkt 37
 - 6.2 Die Inspiration 39
 - 6.3 Die Intuition 41
- 7. Verschiedene Ausprägungen beim medialen Empfangen 44
- 8. Wie funktioniert Medialität? 45
 - 8.1 Die Synthese von Wissenschaft und Bewusstsein 45
 - 8.2 Die Analogie von grobstofflichen und feinstofflichen Körpern 47
 - 8.2.1 Körperliche grobstoffliche Abläufe 47
 - 8.2.2 Die feinstofflichen Entsprechungen 49
 - 8.3 Die Energiekörper des Menschen 55
 - 8.4 Ein Ausflug in die Physik – elektromagnetische Wellen 67
 - 8.5. Die Chakren des Menschen 72
 - 8.5.1 Der Aufbau der Chakren 75
 - 8.5.2 Die Funktionen der Chakren 80
 - 8.5.3 Die Bedeutung der einzelnen Chakren 87
 - 8.6 Der genaue Prozess der Medialität 90
 - 8.6.1 Der Mensch als Sender 90
 - 8.6.2 Der Wissenspeicher der Erde 93
 - 8.6.3 Der Mensch als Empfänger 100
- 9. Medialität als natürliche Form der Kommunikation 103

Teil III

Vom Einfall zum Zufall

- 10. Die Bewusstheit beim medialen Empfangen 108
 - 10.1 Vom Einfall zum Zufall 108
 - 10.2 Das unbewusste mediale Empfangen 110

10.3 Erste Hilfe beim unbewussten Empfangen	112
10.4 Das bewusste mediale Empfangen	116
11. Was alles empfangen werden kann	119
11.1 Mineralien	119
11.2 Pflanzen	121
11.3 Tiere	122
11.4 Menschen	124
11.5 Lichtwesen	131
12. Die erreichbaren Bewusstseinssebenen als Medium	135
12.1 Die physische Ebene	135
12.2 Die ätherische Ebene	137
12.3 Die emotionale Ebene oder Astralebene	138
12.4 Die geistige oder mentale Ebene	141
12.5 Die kausale Ebene	142
12.6 Die geistige Welt oder spirituelle Ebene	144
12.7 Die allumfassende göttliche Ebene	145
13. Die unterschiedlichen Qualitäten in der medialen Arbeit	147
14. Channeln – ein Teilaspekt der Medialität	148
14.1 Verantwortungsvoller Umgang beim Channeln	149
14.2 Anwendungsmöglichkeiten des Channelns	151

Teil IV

Die Verantwortung als Medium

15. Die Verantwortung	156
15.1 Keine Verantwortung für Inhalte	157
15.2 Verantwortung für neutrale Durchgaben	160
16. Das Gesetz der Resonanz	164
16.1 Inhalte	166
16.2 Die richtige Fragestellung	167
16.3 Klarheit beim medialen Empfangen	170
16.4 Energiequalitäten – die Licht- und Schattenwelt	171
16.4.1 Die Lichtwelt	173
16.4.2 Die Schattenwelt	174
17. Das Gesetz des Impulses	176
17.1 Das aktive und passive Fragen während des Empfangens	177
17.2 Aktive Arbeitsschritte beim medialen Empfangen	178
18. Das Gesetz der Analogie	184
19. Das Gesetz des energetischen Ausgleiches – das Gesetz des Karmas	185

19.1 Die Einmischung in fremdes Karma	186
19.2 Medialität und Geld	188
20. Opfer der eigenen Medialität	192
20.1 Der freie Wille.	192
20.2 Mögliche Gefahren	194
21. Weitere typische Fehler beim medialen Arbeiten	201
22. Mediale Arbeit als Dienstleistung in der Gesellschaft	205

Teil V

Die AKHESY®-Technik

23. Die Voraussetzungen	212
23.1 Die körperlichen Voraussetzungen.	212
23.1.1 Gefäß sein.	212
23.1.2 Die Bedeutung von Erdung.	215
23.2. Die geistig-seelischen Voraussetzungen.	216
23.2.1 Die Bereitschaft zum Geben – das Gesetz des energetischen Ausgleiches	216
23.2.2 Demut – das Gesetz der Ordnung.	219
23.2.3 Die innere Mitte finden.	221
23.2.4 Die Bedeutung und Wirkungsweise des Ego	223
23.2.5 Wahr, klar und ehrlich sein	229
24. Der Ablauf der AKHESY®-Technik.	235
24.1 Generelles zur AKHESY®-Technik.	235
24.2 Der Ablauf der AKHESY®-Technik	238
25. Erläuterung der einzelnen Schritte der AKHESY®-Technik.	240
26. Wichtige Aspekte beim Anwenden der AKHESY®-Technik	249
26.1 Die Ausgangsposition	249
26.1.1 Die richtige Ausgangsposition – das passive Empfangen	249
26.1.2 Fehler und Gefahren bei der Ausgangsposition	250
26.2 Die nötige Wachheit	253
26.3 Die innere Gelassenheit.	255
26.4 Wertfreie Weitergabe der Botschaften	256
26.5 Keine Interpretationen der Botschaften.	260
26.6 Die Botschaften fließen lassen.	261

Teil VI

Medialität und gelebtes Wissen

27. Kritikfähigkeit und Realität	268
27.1 Der Sinn von Fehlern	268
27.2 Fehler und Karma	269
27.2.1 Die Verstärkung von Karma	270

27.2.2 Die Auflösung von Karma	272
27.2.3 Konstruktive und destruktive Kritik	274
27.3 Verschiedene Realitäten	275
28. Medialität und gelebtes Wissen	277
28.1 Medialität und Alltag	278
28.1.1 Der innere Berater	279
28.2 Medialität und Heilung	280
28.2.1 Der innere Therapeut	280
28.2.2 Der innere Arzt und Heiler	281
28.3 Medialität und Kreativität	283
28.3.1 Der innere Künstler	283
28.3.2 Das innere Kind	285
28.4 Medialität und Bewusstsein	286
28.4.1 Der innere Lehrer	286
28.4.2 Der innere Meister	287
28.4.3 Die Verbindung zu Gott	288
29. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen	291
29.1 Ein Freund der kleinen Schritte	292

Anhang

I. Begriffsregister	293
II. Literaturverzeichnis	300
III. Ausbildungen im Akasha-Zentrum Berlin	301
IV. Über die Autorin	303
V. Stichwortverzeichnis	304

Teil I

Vom Sinn dieses Buches

1. Die Entstehungsgeschichte des Buches

Im Jahre 1996 gab mir die geistige Welt den Auftrag, die Fähigkeit der Medialität bekannter zu machen. Mir wurde mitgeteilt, dass es an der Zeit sei, diese Fähigkeit, die uns Menschen allen zu eigen ist, wieder zu aktivieren. Zu diesem Zwecke sollte ich Vorträge über Medialität und Hellsichtigkeit halten, um den Menschen ein Verständnis darüber zu vermitteln, und Seminare zur eigenen Initiierung geben. Ich sollte ein Konzept entwickeln, wie ich den Menschen Unterstützung geben könnte, ihre eigene Medialität und Hellsichtigkeit wieder zu entdecken und zu trainieren.

Mir wurde die Geschichte der Erde gezeigt und deren Zusammenhang zu unserer momentanen Menschheitsgeschichte auf unserem Planeten. Anfangs tat ich mich ein wenig schwer, und ich fragte mich und die geistige Welt, wieso gerade ich diese Aufgabe erhalte und ob diese nicht etwas zu groß für mich sei.

Ich erhielt immer nur eine Antwort – und an der ließ sich nicht mehr rütteln:

»Mach es endlich!«

Bald begriff ich in meinem Tun, dass an diesem Job wohl was dran sein muss.

Obwohl ich frischgebackene Heilpraktikerin war, die gerade mal zwei, drei Jahre in eigener Praxis praktizierte und noch viel vorhatte, spürte ich immer mehr, dass in meiner Arbeit wohl nicht nur meine medialen Fähigkeiten gefragt sind, sondern auch mein Sinn für Pädagogik und Methodik. Dabei wollte ich doch nie Lehrerin werden! Das hatte ich mir als Jugendliche geschworen, wo ich doch aus einer alten traditionellen Lehrerfamilie stamme!

Aber unser Karma holt uns alle ein ...

So verstaubten meine Spritzbestecke, homöopathischen Mittel und ähnliche Dinge, die ich damals für meine Praxis glaubte besitzen zu müssen, immer mehr und ich begann, Seminare zu geben, anstatt zu behandeln.

Es entstand ein Wochenendseminar, welches heute Basisseminar heißt. In ihm werden die Grundlagen der Medialität gelehrt; eine von mir ent-

wickelte Technik, die AKHESY®-Technik, zum medialen Empfangen von Botschaften vermittelt und es wird unter Anleitung viel praktisch geübt.

Heute danke ich dem Himmel, denn ich kann mir nichts Besseres vorstellen als diese wundervolle Arbeit!

Und der Himmel hatte recht mit meinem kosmischen Job. Es kamen immer mehr Menschen zu mir. Die Seminare waren ausgebucht und ich begann das Basisseminar mehrmals im Jahr zu halten.

Aus den Seminaren entstand eine monatliche Trainingsgruppe, die inzwischen wie eine große Familie für mich geworden ist. Ich merkte, wie groß das Interesse war, die Fähigkeiten weiter zu trainieren und auszubauen.

Ich öffnete mich für die Idee, Fortgeschrittenenseminare zu geben. Und was merkte ich hier? Ein liebevolles Grinsen der geistigen Welt.

»Na, endlich, das wurde ja auch Zeit!« War ich in die Falle getappt oder hatte ich einfach nur meinen Lebensplan angenommen? Ich entschied mich für beides und bin heute dankbar, durch diese geistige Führung einen wundervollen Beruf ausüben zu dürfen, der mich ausfüllt und glücklich macht.

Mir ist klar geworden, dass meine Lebensaufgabe im Halten von diesen Seminaren über die Medialität besteht, und deshalb habe ich auch die Herausforderung angenommen, dieses Buch zu schreiben. Denn bald, nachdem ich häufiger Seminare zum Thema Medialität gab, fragten mich unzählige Menschen, warum ich nicht all mein Wissen aufschreibe.

Immer wieder vernahm ich den Wunsch, doch bitte ein Buch zum Thema Medialität herauszubringen. Nun, da meine Kinder schon keine Kinder mehr sind und mein älterer Sohn über Medialität und Reinkarnation mit dem gleichen Selbstverständnis spricht wie über das Rasenmähen und das Kochen, habe ich endlich Zeit und Muße gefunden, alles niederzuschreiben.

Erst beim Schreiben spürte ich, wie viel es eigentlich ist, was ich niederschreiben möchte und was alles dazugehört. So entschloss ich mich, das Wissen, welches ich vermitteln möchte, auf zwei Bücher zu verteilen, damit es übersichtlicher wird. Auf diese Weise sind zwei Bücher entstanden: »Medialität und Hellsichtigkeit – das Lehrbuch« sowie »Medialität und Hellsichtigkeit – das Arbeits- und Übungsbuch«, in dem eine Fülle von Arbeitsanleitungen und Übungen zum praktischen Anwenden der

Fähigkeiten enthalten sind. Im ersten Buch, welches dir hier vorliegt, sind die Voraussetzungen zum medialen Arbeiten, die feinstofflichen Abläufe beim medialen Empfangen, die Verantwortung als Medium und natürlich die oben genannte AKHESY®-Technik erklärt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Klienten, Seminarteilnehmern und besonders Schülerinnen und Schülern bedanken, die mich angespornt haben, dieses Buch zu schreiben. Vielleicht hat die geistige Welt auch bei ihnen nachgeholfen, mir dies mitzuteilen ...

Ebenso danke ich meinen Freunden und Eltern, die mir Mut gemacht und an mich geglaubt haben. Hauptsächlich danke ich meiner geliebten Freundin Ute, die die Entstehung des Buches von Anfang bis Ende hautnah miterlebt und mich auf allen Ebenen dabei unterstützt hat und mir zu guter Letzt auch den Rücken freigehalten hat, sodass ich dieses Buch überhaupt schreiben konnte.

Vielen lieben Dank!



2. Sinn und Nutzen dieses Buches

Dieses Buch soll allen Menschen helfen, die sich zum Thema Medialität hingezogen fühlen. Es ist für alle, die schon praktische Erfahrungen mit Medialität im bewussten oder unbewussten Empfangen gemacht haben – sei es nun in erfreulicher oder vielleicht auch in unerfreulicher, eher beängstigender Form. Aber auch für alle neugierigen, interessierten und wissensdurstigen Menschen kann dieses Buch ein schöner Einstieg in das weite Feld der Medialität sein.

Dieses Buch hat drei Ebenen:

- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| · erste Ebene | <i>Das Lehrbuch</i> |
| · zweite Ebene: | <i>Das Erfahrungsbuch</i> |
| · dritte Ebene: | <i>Das Bewusstwerdungsbuch</i> |

Das Lehrbuch

In erster Linie ist dieses Buch ein Lehrbuch. Ein Lehrbuch zum großen Thema Medialität. Dies erstreckt sich vom informativen Erläutern von Begriffen, Sachverhalten und Abläufen rund um das Thema Medialität, über die Ethik und Moral von medialem Arbeiten in Verbindung mit den kosmischen Gesetzen, und als Kernteil die von mir entwickelte Technik, mit deren Hilfe die eigene Medialität entfaltet und trainiert werden kann, bis zur praktischen Anwendung.

Dieses Lehrbuch ist für beide Gehirnhälften geschaffen. Es wirkt auf beiden Ebenen und spricht gleichermaßen die rationale wie die emotionale Seite an, je nachdem, welcher Lerntyp du bist.

Ich benutze oft die Lehrmethodik der Indianer, einfach Geschichten zu erzählen. Über diese können wir dann spielerisch lernen. Wir müssen uns nicht anstrengen, jetzt ganz scharf aufzupassen, weil wir nun etwas lernen müssen. Eine meiner spirituellen Lehrerinnen ist eine Indianerin gewesen. Eine Medizinfrau. Genau genommen hat sie uns immer »nur« Geschichten erzählt: aus ihrer Kindheit, ihrem späteren Leben, von ihrem Großvater, von ihrem Stamm, von ihrer Kleidung und über die alten Traditionen ihrer Stammesbräuche.

Einige in unserer Gruppe haben sich hinter ihrem Rücken damals beschwert, weil sie das Gefühl hatten, nichts zu lernen. Sie wollten Erklärungen auf dem Flipchart, Definitionen, Diktate über das Wissen der Erde und Schritte zur Erleuchtung. Stattdessen brachte unsere Lehrerin und Meisterin uns einmal einen Beutel indianischer Wollsocken mit, über die sie erzählte, oder Kräuter und Stoff, aus denen wir etwas bastelten, während sie erzählte. Und immer mit einer Glückseligkeit auf dem Gesicht und einer kindlichen Unschuld! Das hat einige richtig aufgeregt. Ja, der Kopf wollte Futter! Sie aber hat das Herz berührt! Das Herz braucht keine Fakten. Durch die Geschichten haben wir jedoch viele Fakten erhalten! Aber: Wir mussten uns einlassen auf diese Geschichten! Wenn wir diese abgewertet hätten, dann hätten wir die Essenz nicht begreifen können.

Ich habe, im Nachhinein gesehen, von dieser Indianerin das meiste gelernt. Obwohl ich nie das Gefühl von Lernen hatte, nur von gemütlichem Beisammensein und von Entspannung. Und so kann manche Geschichte auch ein wenig albern wirken. Der Kopf belächelt sie, aber genauso soll es auch sein. Ich möchte den emotionalen Teil in dir erreichen, deshalb sind auch meine Grafiken genauso, wie sie sind. Ich bin ein sehr lebensfroher Mensch, lache überaus gerne und möchte diese Freude über die Grafiken gerne mit dir teilen. Wir können über diese kindliche, humorvolle Art viel mehr und viel leichter lernen als über puren »Input«.

Trotzdem hat der Kopf auch seine Berechtigung. Die rationale Seite soll auch auf ihre Kosten kommen: Das Buch ist klar in unterschiedliche Themen bezüglich der Medialität gegliedert, es gibt Definitionen, Übersichten und Tabellen. Aber halte dich bitte bei diesen nicht zu lange auf, sondern versuche, die Seele des Buches zu erreichen!

Das Erfahrungsbuch

Dieser Teil ist ein Buch, das aus unzähligen Erfahrungen und Erlebnissen meinerseits zusammengetragen ist. Diese Erfahrungen beziehen sich nicht nur auf dieses Leben, sondern auch auf verschiedene vorangegangene Inkarnationen, in denen ich als Medium kommuniziert hatte, sei es beispielsweise in der alten englischen Tradition – meine Seele hat viele Leben in England verbracht – oder in Afrika, auserwählt von einem Stamm, um mit den Göttern zu sprechen – oder als Indianer, mit der

Aufgabe, mein Volk vor Gefahr und Krankheit zu schützen, um nur einige zu nennen.

In diesem Leben brach meine Medialität auch nicht in meiner Pubertät ab, sondern ich behielt sie bei, auch beim Herausbilden meiner Ratio beim Erwachsenwerden. Schon seit frühester Kindheit bin ich freiwillig ins Bett gegangen, weil ich immer »Karma-Kino« gucken konnte. Das heißt, Mittagsschlaf war für mich Meditation und es hat mir Spaß gemacht, mir meine vergangenen Leben anzusehen.

Es ist mir ein Bedürfnis, dich an meinen Erfahrungen teilhaben zu lassen. In allen Teilen des Buches gibt es unzählige Beispiele aus meiner Arbeit mit Medialität – aus meiner Praxis von den medialen Beratungen, aus meiner Seminar- und Lehrtätigkeit und natürlich auch aus meinen privaten Erfahrungen. Denn ich finde:

Nur gelebtes Wissen ist wahres Wissen.

Ich habe wunderschöne kraftvolle Erlebnisse mit der Medialität, aber auch niederschmetternde, bedrohliche und beängstigende Erfahrungen gemacht. Das hat zum einen mit meinen Lernthemen als Seele zu tun, die reif werden wollte, aber auch mit der Zeit, die noch nicht reif war.

Medialität ist also nicht immer nur etwas Schönes für mich gewesen. Manchmal habe ich arg mit dem Universum gehadert und mich gefragt, warum denn gerade ich alles sehen und fühlen muss. Es war früher für mich nicht immer leicht, damit umzugehen. Gerade in meiner Kindheit sind mir auch Dinge widerfahren, bei denen mir das bewusste Hintergrundwissen über die medialen Dinge, die passierten, noch fehlte – die mit sehr viel Angst, ja auch Panik, Unbehagen und schlaflosen Nächten verbunden waren. Ich weiß auch um die Ignoranz von Erwachsenen, die mich mit dem Satz: »Ach, das bildest du dir doch alles nur ein!«, lange Jahre abspeisen wollten und mich nicht verstanden haben. Doch dies ist ein sehr konstruktiver, lehrreicher Prozess gewesen, durch den ich gegangen bin. Im Nachhinein bin ich für jedes Erlebnis dankbar, denn es hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin.

So möchte ich gerade auch *diejenigen* Menschen in meinem Buch ansprechen, die zögern, sich der Medialität zu öffnen, weil sie vielleicht – ähnlich wie ich als Kind – unangenehme oder auch unglaubliche Erlebnisse hatten, mit denen sie nicht umgehen konnten, und vielleicht

noch nie gewagt haben, mit jemandem darüber zu sprechen. Gerade dafür ist das Buch eine besondere Hilfestellung, da ich auch sehr ausführlich neben dem bewussten auf das unbewusste mediale Empfangen eingehe. Denn aller Anfang ist schwer. Deshalb gibt es auch eine »Erste Hilfe beim unbewussten Empfangen«, eine Anleitung, die ich durch all die ehemals unangenehmen Erfahrungen entwickelt habe und die gut erprobt ist.

Du musst also bezüglich der Medialität »das Rad nicht neu erfinden«, sondern kannst auf diese Weise aus meinen Erfahrungen lernen!

Nun ist die Zeit endlich reif und es existiert eine riesige Chance für alle, die ernsthaft auf der inneren Suche nach geistig-spirituellen Wachstum sind. Mit dem Eintreten in das Wassermannzeitalter stehen uns Energien für unsere Entwicklung zur Verfügung, die unterstützend und geradezu mitreißend sind.

Das Bewusstwerdungsbuch

Zu guter Letzt ist dieses Buch ein Buch der Bewusstwerdung.

Es ist kein normales Lehrbuch. Warum? Es ist aus dem Herzen geschrieben mit dem Wunsch, andere Herzen zu erreichen und nicht andere Köpfe. Ohne Frage hat uns Gott auch einen Kopf gegeben, aber der sollte unser Werkzeug sein und mehr nicht.

Wirkliches Lernen funktioniert nicht über den Kopf, sondern über das Gefühl.

Was bedeutet das? Warum sind wir hier auf der Erde und warum sind wir schon viele tausend Male oder auch Millionen Male inkarniert? Nicht um Fakten über unseren Kopf zu sammeln oder uns Wissen zu borgen, sondern um unsere Qualitäten zu entwickeln mit einem einzigen Ziel:

Aufwachen, bewusst werden, unsere geistig-spirituellen Fähigkeiten entwickeln

oder kurz gesagt: unser Herz öffnen!

So wie mir der Prozess der Medialität bei meiner Bewusstwerdung über die Jahrhunderte behilflich war, kann dir dieser Prozess helfen, aufzuwachen und das Leben als das zu erkennen, was es wirklich ist:

Göttliche Schöpfung mit Fülle auf allen Ebenen und unendlicher Liebe und Behütetsein!

An meinem Erfahrungsschatz und Bewusstwerdungsprozess möchte ich dich in diesem Buch teilhaben lassen! Neben Informativem steht auch vieles zwischen den Zeilen. Nimm es wahr, denk darüber nach, meditiere darüber!

Wenn du das Buch nicht nur liest wie ein Buch oder mit Textmarker wie ein Lehrbuch durcharbeitest, sondern dir Raum für sich daraus ergebende Meditationen und »Aufwachübungen« gönnst, können Wunder geschehen.

Vielleicht nutzt du dieses Buch auch als Bilderbuch! Schau dir die Bilder an, erfreue dich an ihnen, lache über sie und lasse sie einfach wirken! Sie sind Energiespeicher. Über diese kindliche unschuldige Art, dich für dieses Thema zu öffnen, kann das meiste auf deinem Wege der Bewusstwerdung passieren.

Dieses Buch ist trotz aller Ernsthaftigkeit, die das Thema abverlangt, auch mit Humor geschrieben. Humor ist ein wichtiges Mittel zur Transformation. Lass dich davon tragen und lache mit. Die Grafiken können dir ebenfalls dabei helfen.

Verantwortungsvolles Umgehen im Leben, gepaart mit der richtigen Portion Humor, ist das Erfolgsrezept für alles. Wende es an, wenn du willst! Dinge leichter zu sehen, hilft dir Abstand zu gewinnen, aus der Verbissenheit zu gelangen und in den Fluss zu kommen. Natürlich können das alles immer nur Angebote sein ...

Und außerdem soll dieses Buch auch Mut machen! Mut, Medialität nicht als etwas Spektakuläres zu sehen, was es anzuhimmeln gilt, sondern zu begreifen, dass es eine natürliche Form unserer menschlichen Kommunikation ist, die nur ein wenig eingeschlafen ist und die es wieder zu aktivieren gilt! Darum:

Wach doch einfach auf! Willkommen im Leben!